



## **Anwendung von Kaltplasma bei der Behandlung chronisch-peripherer Ulcerationen – Erfahrungsberichte aus dem Klinikum Altenburger Land**

Dr. Birgit Schwetlick

Klinikum Altenburger Land GmbH, Altenburg

[birgit.schwetlick@klinikum-altenburgerland.de](mailto:birgit.schwetlick@klinikum-altenburgerland.de)

### **Abstract:**

Seit Dezember 2014 wird in der Klinik für Angiologie/Konservative Wundbehandlung im Klinikum Altenburger Land bei der Behandlung therapieresistenter oder mit multiresistenten Erregern kontaminierten Ulcerationen der kINPen MED der Firma neoplas tools GmbH eingesetzt. Bis April 2016 wurden 61 Patienten im Alter von 41 bis 84 Jahren mit venösen, ischämischen oder gemischt/sonstigen Ulcerationen (DFS, Vaskulitiden, Sklerodermie) behandelt. Therapieresistent bedeutet: Die Ursache der Ulceration war bekannt und behandelt (operative oder interventionelle Versorgung, komplette Druckentlastung, Entstauung, Immunsuppression) und die granulierenden Ulcerationen zeigten unter zusätzlicher konsequenter stadiengerechter Wundbehandlung keine Heilungstendenz. Die Ulcusgröße lag zwischen 1 bis 775 qcm, die Ulcusdauer lag zwischen 0,25 - 228 Monaten, multiresistente Bakterien wurden bei 18 Patienten nachgewiesen. Die Behandlungen erfolgten 1 bis 7x pro Woche. Es konnte eine Ulcusabheilung von 44,3 %, eine Ulcusreduktion von 52,5 % erreicht werden und ohne Wirkung blieben 3,2 %. Eine Beseitigung multiresistenter Bakterien (MRSA, ESBL, MRGN3) konnte zu 100 % erreicht werden. Aktuell bestehen noch offene Fragen nach Intensität, Frequenz und Dauer der Anwendung sowie nach welchen Abheilungsfaktoren die Anwendung beendet werden kann und welche Ulcerationen besonders für die Anwendung geeignet sind und welche nicht. Kontrollierte multizentrische Studien oder unizentrische prospektive kontrollierte Studien sind dafür notwendig.

Wir setzen die Therapie weiterhin gezielt stadiengerecht in der modernen Wundbehandlung in unserem Klinikum ein mit viel versprechenden Ergebnissen.

Dr. med. Schwetlick  
Leitende Oberärztin  
Klinik für Angiologie

Altenburg, den 23.07.2019